

EL-0102 - Bewirtschaftungsverpflichtungen zur Verbesserung der Wasserqualität

Interventionscode (MS)	EL-0102
Bezeichnung der Intervention	Bewirtschaftungsverpflichtungen zur Verbesserung der Wasserqualität
Art der Intervention	ENVCLIM(70) - Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen
Gemeinsamer Outputindikator	O.14. Anzahl der (nicht forstwirtschaftlich genutzten) Hektar oder sonstigen Einheiten, für die über die verpflichtenden Anforderungen hinausgehende Umwelt- oder Klimaverpflichtungen bestehen
Beitrag zur Anforderung an die Zweckbindung für/bezüglich	Generationswechsel: Nein Umwelt: Ja Rabattsystem für Öko-Regelung: Ja LEADER: Nein

1 Räumlicher Geltungsbereich und gegebenenfalls regionale Dimension

Räumlicher Geltungsbereich: **National mit regionalen Elementen**

Code	Beschreibung
DE	Deutschland
DE1	Baden-Württemberg
DE2	Bayern
DE4	Brandenburg
DE5	Bremen
DE8	Mecklenburg-Vorpommern
DE9	Niedersachsen
DEA	Nordrhein-Westfalen
DEB	Rheinland-Pfalz
DED	Sachsen

Beschreibung des räumlichen Geltungsbereichs

siehe Tabelle "Auswahl der NUTS-Ebene"

2 Zugehörige spezifische Ziele, Querschnittsziel und relevante sektorale Ziele

SPEZIFISCHES ZIEL DER GAP Code + Beschreibung Empfohlene spezifische Ziele der GAP für diese Art der Intervention sind fett hervorgehoben.

SO4 Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, auch durch Verringerung der Treibhausgasemissionen und Verbesserung der Kohlenstoffbindung sowie Förderung nachhaltiger Energie

SO5 Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, unter anderem durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien

3 Bedarf(e), auf den/die mit der Intervention eingegangen wird

Code	Beschreibung	Priorisierung auf Ebene des GAP-Strategieplans	Im GAP-Strategieplan behandelt
D.2	Sicherung und Verbesserung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung	Sehr hohe Priorität	Ja
E.1	Schutz und Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer und Meere	Hohe Priorität	Ja
E.2	Schutz und Verbesserung des Zustands der Grundwasserkörper	Sehr hohe Priorität	Ja

4 Ergebnisindikator(en)

ERGEBNISINDIKATOR Code + Beschreibung Empfohlene Ergebnisindikatoren für die ausgewählten spezifischen Ziele der GAP dieser Intervention sind fett hervorgehoben.

R.14 Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF), für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zur Verringerung der Emissionen oder zur Erhaltung oder Ausweitung der Kohlenstoffspeicherung (einschließlich Dauergrünland, Dauerkulturen mit Dauerbegrünung, landwirtschaftlicher Boden in Feucht- und Torfgebieten) bestehen

R.21 Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF), für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zur Qualität von Wasserkörpern bestehen

R.22 Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF), für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zu einer besseren Nährstoffbewirtschaftung bestehen

R.24 Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die spezifische mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zum nachhaltigen Einsatz von Pestiziden bestehen, um die Risiken und Auswirkungen (z. B. durch Ausschwemmung) von Pestiziden zu verringern

R.33 Anteil an der gesamten Natura 2000-Fläche, für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen bestehen

5 Spezifische Ausgestaltung, Anforderungen und Fördervoraussetzungen der Intervention

Beschreiben Sie die spezifischen Ziele und den Inhalt der Maßnahme, einschließlich der Zielausrichtung, der Auswahlgrundsätze, der Verbindungen zu einschlägigen Rechtsvorschriften, der Komplementarität mit anderen Interventionen/Bündeln von Vorhaben im Rahmen beider Säulen und anderer relevanter Informationen.

Aktuell werden gesellschaftliche Leistungen der Landwirtschaft zum Schutz und zur Verbesserung des Zustandes von Oberflächengewässern, Grundwasserkörpern und Meeren nicht oder nur teilweise durch den Markt abgegolten. Insbesondere gesellschaftlich gewünschte zusätzliche Leistungen müssen daher mit Hilfe öffentlicher Mittel honoriert werden. Mit der Intervention EL-0102:

„Bewirtschaftungsverpflichtungen zur Verbesserung der Wasserqualität“ soll eine zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung vorangetrieben werden und partnerschaftlich mit den Bewirtschaftenden Verbesserungen beim Schutz und der Verbesserung der Wasserqualität erreicht werden.

Für die Förderung sollen auf freiwilliger Basis Bewirtschaftungsverpflichtungen eingegangen werden, die über die Anforderungen der Konditionalität (vgl. nachstehenden Abschnitt „Identifikation der relevanten Baseline-Elemente“) und das nationale Ordnungsrecht und damit ggf. auch über spezifische Bewirtschaftungsbeschränkungen hinausgehende ökologische Leistungen auf landwirtschaftlichen Flächen honorieren. Damit werden gezielt zusätzlich erwünschte Umweltleistungen erbracht.

Die damit verbundenen Ertragseinbußen bzw. Mehraufwendungen einschließlich möglicher Transaktionskosten werden im Rahmen der Förderung ausgeglichen.

Bei der Umsetzung der flächenbezogenen Bewirtschaftungsverpflichtungen zur Verbesserung der Wasserqualität werden die deutschlandweit angebotenen Öko-Regelungen durch einen differenzierten Ansatz mit einem auf die regionalen Verhältnisse abgestimmten Angebot ergänzt.

In allen Teilinterventionen von EL-0102 gelten zum Schutz und zur Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer und Grundwasserkörper unterschiedliche Beschränkungen für den Einsatz von Düngemitteln und/oder Pflanzenschutzmitteln bis hin zum völligen Verzicht auf einen Einsatz dieser Stoffe bzw. in TI: EL-0102-07 Vorgaben zur Anwendung des Biologischen und biotechnischen Pflanzenschutzes. Die jeweilige Vorgehensweise der Länder wird in der Kombination der Förderverpflichtungen für die einzelnen (Teil)Interventionen/Fördergegenstände in Abschnitt 5 mit den Prämiensätzen der Fördergegenstände in Abschnitt 7 dargelegt.

Komplementarität mit anderen Interventionen in beiden Säulen

• Öko-Regelungen

Die Intervention EL-0102 unterscheidet sich grundsätzlich von den Öko-Regelungen. Soweit sich die Förderverpflichtungen teilweise überschneiden, erfolgt eine Kürzung bei der Förderung im Rahmen von EL-0102. Weitere Informationen dazu finden sich im Abschnitt 7 der Interventionsbeschreibung und in den Regelungen zur Kombination in Kap. 4.7.3.

• Andere Bewirtschaftungsverpflichtungen

Weitere Informationen dazu finden sich im Abschnitt 7 der Interventionsbeschreibung und in den Regelungen zur Kombination in Kap. 4.7.3.

• Sektorinterventionen Obst & Gemüse

Durch verfahrenstechnische Bestimmungen werden Überschneidungen mit .Angeboten der

Sektorinterventionen Obst & Gemüse vermieden. Begünstigte, die in den betreffenden NUTS 1 Regionen im maßgeblichen Zeitraum eine Förderung i.S. des Art. 42 des GAP-SP erhalten, die sich ganz oder teilweise mit der vorliegenden Intervention überschneidet, wird die Förderung im Rahmen von EL-0102 versagt oder gekürzt.

Auswahlkriterien:

Für die Auswahl der Vorhaben können Auswahlkriterien oder Verfahrensregeln der regionalen Verwaltungsbehörde Anwendung finden.

Nachstehende Übersicht zeigt zudem, welche Teilintervention(en) welche Bedarfe konkret aufgreift:

Codierung	Bezeichnung	Teilinterventionen
D.2	Sicherung und Verbesserung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung	EL-0102-01, EL-0102-02
E.1	Schutz und Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer und Meere	EL-0102-01, EL-0102-04, EL-0101-05, EL-0102-07
E.2	Schutz und Verbesserung des Zustands der Grundwasserkörper	EL-0102-02, EL-0102-04, EL-0102-05, EL-0102-06, EL-0102-07

Abdeckung der Bedarfe durch die Teilinterventionen:

TI: EL-0102-01: Gewässerschutz-/Uferrandstreifen:

Gewässerschutz-/Uferrandstreifen, die über diese Teilintervention angelegt und entwickelt werden, sind nutzungsbeschränkte bzw. nutzungsfreie gewässerbegleitende Flächen unterschiedlicher Breite, die wichtige Funktionen im Rahmen des Gewässerschutzes erfüllen. Zum einen dienen sie als Pufferzone der Verminderung stofflicher Einträge ins Gewässer, zum anderen bieten sie Raum für die eigendynamische Gewässerentwicklung und stellen wichtige Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten dar. Sie decken damit den Bedarf D.2 Sicherung und Verbesserung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung und E.1 Schutz und Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer und Meere und leisten damit einen Beitrag zu den spezifischen Zielen SO4 und SO5.

TI: EL-0102-02: Zwischen-, Herbst- und Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und Untersaaten:

Die Anlage von Begrünungen mit Hilfe von Zwischenfrüchten und Untersaaten reduziert N-Überschüsse durch Überführung pflanzenverfügbarer Nährstoffe in organische Substanz und führt somit zu einer Verringerung des diffusen Eintrags von Stickstoff ins Grundwasser. Damit trägt diese Teil-Intervention zur Deckung des Bedarfs D.2 Sicherung und Verbesserung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung und E.2 Schutz und Verbesserung des Zustands der Grundwasserkörper bei und leistet damit einen Beitrag zur Erfüllung der spezifischen Ziele SO4 und SO5.

TI: EL-0102-04: Verzicht/Reduzierung auf Düngung und/oder chemisch-synthetischen Pflanzenschutz:

In Ergänzung zu der Ökoregelung „Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen des Betriebes ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln“ wird auch im ELER eine Förderung angeboten. Die Reduktion und - in noch stärkerem Maß - der Verzicht auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Dünge- und/oder Pflanzenschutzmitteln führt zu einer Verringerung der Belastung des Grundwassers aus diffusen Quellen und dient damit auch dem Schutz der

Oberflächengewässer. Damit entspricht diese Teil-Intervention dem Bedarf E.1 Schutz und Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer und Meere sowie E.2 Schutz und Verbesserung des Zustands der Grundwasserkörper und trägt damit zur Erfüllung des spezifischen Ziels SO5 bei.

TI: EL-0102-05: Extensive Bewirtschaftung an Gewässern, in Auen und in wassersensiblen Gebieten:

Durch den Verzicht auf wendende oder lockernde Bodenbearbeitung wie Pflügen, Grubbern oder die Bearbeitung mit der Scheibenegge, den Ausschluss von Ackerkulturen, die eine intensive Wirtschaftsweise bedingen wie z.B. E-Weizen, Hartweizen, Raps und Feldgemüse bzw. durch die Einschränkung der Verwendung von chemisch-synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln werden Nährstoffüberschüsse in der Nähe von Oberflächengewässern vermieden bzw. verringert und die N-Mineralisierung reduziert. Damit trägt diese Teil-Intervention zum Schutz und zur Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer und Meere / der Grundwasserkörper (Bedarfe E.1 und E.2) bei und leistet damit einen Beitrag zur Erfüllung des spezifischen Ziels SO5.

TI: EL-0102-06: Präzisionslandwirtschaft:

Sensor- und Satellitentechnik ermöglichen eine ortsdifferenzierte und zielgerichtete Teilflächenbewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzflächen. Erste Schritte sind die Ermittlung von Bodeneigenschaften und Nährstoffgehalten der einzelnen Teilflächen eines Schläges durch Bodenproben und die elektronische Erfassung der Nährstoffversorgung der Pflanzen. Die Positionen der Bearbeitungsmaschinen werden auf den Flurstücken erfasst und ausgewertet, so dass die anschließende Bodenbewirtschaftung, z. B. die Düngung darauf abgestimmt werden kann. Dadurch wird eine kleinräumige Boden- und (Pflanzen-)Bestandsführung ermöglicht. Eine gezieltere Saat bzw. Düngung und kann damit zu Einsparungen bei Betriebsmitteln und einer ökologischen Entlastung durch geringeren Einsatz von Herbiziden und mineralischen Düngern führen. Damit deckt diese Teil-Intervention Bedarf E.2 Schutz und Verbesserung des Zustands der Grundwasserkörper und trägt zur Erfüllung des spezifischen Ziels SO5 bei.

TI: EL-0102-07: Biologischer oder biotechnischer Pflanzenschutz:

Der biologische Pflanzenschutz wie der Nützlingseinsatz in landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Kulturen, insbesondere im Gewächshaus, ist ein wichtiger Bestandteil des integrierten Pflanzenschutzes. Nützlinge wie z.B. Eiparasiten der Gattung Trichogramma sind als natürliche Gegenspieler zahlreicher Schädlinge, vor allem von schädlichen Schmetterlingsarten an vielen verschiedenen Kulturpflanzen, so auch in Mais von Bedeutung. Der Einsatz von Trichogramma ist im Gegensatz zu vielen chemischen Insektiziden absolut umweltfreundlich. Es gibt keine Wartezeiten oder Auflagen hinsichtlich des Wasserschutzes.

Auch der biotechnische Pflanzenschutz wie die Pheromon-Verwirrmethode zur Bekämpfung von Schadinsekten im Obst- oder Weinbau wird schon heute erfolgreich eingesetzt. Die weiblichen Tiere verströmen Pheromone, um männliche Tiere anzulocken. Bringt man in ein Feld eine höhere Stoffkonzentration von künstlich hergestellten Pheromonen aus, werden die männlichen Tiere orientierungslos und finden nicht mehr zu den Weibchen. Dadurch wird die Vermehrung dieses Schädlings behindert. Die Verwirrmethode ist sehr artspezifisch, da jede Art eigene Pheromone oder Mischungen daraus verwendet.

Zur gezielten Steigerung der Artenvielfalt tragen Maßnahmen, wie das Etablieren von Vogelnistkästen, Sitzkrücken, Insektennisthilfen und Lesesteinhaufen sowie die Einsaat ein- und mehrjähriger Blühstreifen, bei. Sie fördern natürliche Gegenspieler von Schadorganismen, die auf diese Weise unter der wirtschaftlichen Schadschwelle gehalten werden.

Physikalische Barrieren durch Kulturschutznetze und Vliese verhindern das Eindringen von Schädlingen in die Pflanzenbestände und verringern die Notwendigkeit ihrer Bekämpfung.

Durch mechanische und ggf. geeignete thermische Verfahren zur Unkrautbekämpfung können zusätzlich chemisch-synthetische Herbizide substituiert werden.

Durch den Einsatz von Nützlingen und Pheromonen als Ersatz für chemisch-synthetische Insektizide trägt diese Teil-Intervention zum Bedarf E.1 Schutz und Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer

und Meere und zum Bedarf E2 Schutz und zur Verbesserung des Zustands der Grundwasserkörper bei und leistet damit einen Beitrag zum spezifischen Ziel SO5.

Festlegung förderfähiger Begünstigter und gegebenenfalls spezifischer Förderkriterien in Bezug auf den Begünstigten und das Gebiet

Natürliche oder juristische Personen oder Vereinigungen natürlicher oder juristischer Personen unabhängig von der Rechtsform, die eine landwirtschaftliche Tätigkeit ausüben und andere Begünstigte, die auf freiwilliger Basis Bewirtschaftungsverpflichtungen eingehen.

Regionale Konkretisierung	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
„Andere Begünstigte“ sind zugelassen (ja/nein)	nein	nein	nein		nein	nein	nein	nein		nein			

Festlegung der förderfähigen Art der Unterstützung (Nicht-InVeKoS) oder Verpflichtungen (InVeKoS) und anderer Verpflichtungen

Teilinterventionen (TI):

- EL-0102-01: Gewässerschutz-/Uferrandstreifen
- EL-0102-02: Zwischen-, Herbst- und Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und Untersaaten
- EL-0102-04: Verzicht/Reduzierung auf Düngung und/oder chemisch-synthetischen Pflanzenschutz
- EL-0102-05: Extensive Bewirtschaftung an Gewässern, in Auen und in wassersensiblen Gebieten
- EL-0102-06: Präzisionslandwirtschaft
- EL-0102-07: Biologischer oder biotechnischer Pflanzenschutz

TI: EL-0102-01: Gewässerschutz-/Uferrandstreifen

Folgende Fördergegenstände werden angeboten:

- a) Gezielte Einsaat bzw. Beibehaltung eines Grünstreifens in bestimmter Breite auf Ackerflächen und/oder Dauergrünlandflächen
- b) Entwicklung einer naturnahen bachbegleitenden Vegetation bis zum Ende des Verpflichtungszeitraumes in bestimmter Breite auf Ackerland und/oder Grünland, die sich insbesondere am Rand eines Feldstücks/Feldblocks entlang angrenzender Seen, Flüsse, Bäche, Gräben und ständig oder periodisch wasserführender Oberflächengewässer befindet

Fördervoraussetzungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE 6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Bei Einsaat: Nur Flächen, die in der Hauptnutzung als Ackerfläche bewirtschaftet wurden.					a)								
Vorgaben zu Mindestfläche oder			b)		a)		a)			b)			

Mindestschlaggröße oder Mindestbewilligungsbetrag													
Wasserrahmennrichtlinie (Gebietskulisse)			b)							b)			
Sonstige fachliche Gebietskulisse z.B. Wasserschutzgebiete					a)		a)						

Prämienrelevante Förderverpflichtungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vorgaben zu Mindestbreite und/oder maximaler Breite des Gewässerrandstreifens		a)	b)		a)		a)			b)			
Vorgaben zur Einsaat		a)					a)						
Vorgaben zur Bewirtschaftung/Pflege bzw. Nutzung/Verwertung/Abfuhr des Aufwuchses		a)	b)		a)		a)						
Verzicht auf jegliche Düngung		a)	b)		a)		a)			b)			
Vollständiger Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und/oder Wachstumsregulatoren		a)	b)		a)		a)			b)			
Vorgaben zur Entwicklung										b)			

einer naturnahen bachbegleiten den Vegetation													
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

TI: EL-0102-02: Zwischen-, Herbst- und Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und Untersaaten

Folgende Fördergegenstände werden angeboten:

a) Anbau von Zwischenfrüchten/Zwischenfruchtmischungen/Wildsaaten oder Ansaat bzw. Beibehaltung von Untersaaten auf Ackerflächen nach der Ernte der Hauptfrüchte bzw. in Dauerkulturen

Fördervoraussetzungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vorgaben zu Mindestfläch e oder Mindestschla ggröße oder Mindestbewil ligungsbetrag	a)												

Prämienrelevante Förderverpflichtungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vorgaben zum Saatgut	a)	a)											
Vorgaben zum Aussaattermi n	a)												
Keine Nutzung des Aufwuchses (nur in Ausnahmefä llen)	a)												
Terminvorga ben zum Mulchen/Ein arbeiten/ Walzen des Aufwuchses	a)												
Kein Einsatz von Herbiziden	a)	a)*											

*: In DE 2 ist der Verzicht auf Herbizideinsatz eine sonstige, nicht prämienrelevante Förderverpflichtung.

TI: EL-0102-04: Verzicht/Reduzierung auf Düngung und/oder chemisch-synthetischen Pflanzenschutz

Folgende Fördergegenstände werden angeboten:

a) Verzicht/Reduzierung auf Düngung und/oder chemisch-synthetischen Pflanzenschutz

Fördervoraussetzungen	DE1	DE2	DE4 (DE3) 3	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vorgaben zu Mindestfläche oder Mindestschlaggröße oder Mindestbewilligungsbetrag	a)					a)				a)			
Ökologische Bewirtschaftung						a)							
Wasserrahmenrichtlinie (Gebietskulisse)						a)							
Sonstige fachliche Gebietskulisse z.B. Wasserschutzgebiete und Trinkwassergewinnungsgebiete						a)							

Prämienrelevante Förderverpflichtungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vollständiger Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und/oder Wachstumsregulatoren	a)	a)								a)			
Beschränkung der PSM hinsichtlich bestimmter Wirkstoffgruppen	a)	a)											
Verzicht auf jegliche Düngung										a)			

Beschränkung der Düngung hinsichtlich der Menge pro ha und Jahr/Art des Düngers (keine chemisch-synthetischen Düngemittel)	a)					a)							
Gewässerschonender Anbau von Leguminosen						a)							
Vorgaben z.B. zur Bewirtschaftung/Bodenbearbeitung, Saatgutmischungen, Nutzung										a)			

TI: EL-0102-05: Extensive Bewirtschaftung an Gewässern, in Auen und in wassersensiblen Gebieten

Folgende Fördergegenstände werden angeboten:

- a) Verzicht/Reduktion auf Düngung und/oder auf chemisch-synthetischen Pflanzenschutz
- b) Verzicht auf wendende und lockernde Bodenbearbeitung
- c) Ausschluss von bestimmten Ackerkulturen/Bewirtschaftungsvorgaben

Fördervoraussetzungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vorgaben zu Mindestfläche oder Mindestschlaggröße oder Mindestbewilligungsbetrag			a) b) c)							a) c)			
Wasserrahmelenrichtlinie (Gebietskulisse)			a) b) c)										
Sonstige fachliche		a) c)								a) c)			

Gebietskulisse z.B. Wasserschutzgebiete													
Prämienrelevante Förderverpflichtungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Verzicht auf jegliche Düngung		a)											
Beschränkung der Düngung hinsichtlich der Menge pro ha und Jahr/Art des Düngers (kein mineralischer Stickstoff) oder der Anwendungszeiträume			a) b) c)							a)			
Vollständiger Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und/oder Wachstumsregulatoren		a)	a) b) c)										
Beschränkung der PSM hinsichtlich bestimmter Wirkstoffgruppen und/oder der Anwendungszeiträume										a)			
Vorgaben zur Bewirtschaftung / Anbau/ Nutzung		c)	a) b) c)							a) c)			

TI: EL-0102-06: Präzisionslandwirtschaft

Folgende Fördergegenstände werden angeboten:

a) Precision Farming: Anwendung von Precision Farming als Paket in Kombination mit bestimmten Bewirtschaftungsvorgaben

Fördervoraussetzungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vorgaben zu Mindestfläche oder Mindestschlaggröße oder Mindestbewilligungsbetrag	a)												

Prämienrelevante Förderverpflichtungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vorgaben zur teilflächenspezifischen Düngung anhand von Ertrags-/Boden-/Satellitenkarten oder mit dem N-Sensor	a)												

TI: EL-0102-07: Biologischer oder biotechnischer Pflanzenschutz

Folgende Fördergegenstände werden angeboten:

- a) Einsatz von Nützlingen bei Verzicht auf den Einsatz chemisch-synthetischer Insektizide auf den beantragten Flächen gegen denselben Schädling
- b) Anwendung der Pheromonverwirrmethode bei Verzicht auf den Einsatz chemisch-synthetischer Insektizide auf den beantragten Flächen gegen denselben Schädling
- c) Anwendung biologischer Präparate zur Substitution chemisch-synthetischer Insektizide und Fungizide auf den beantragten Flächen gegen den selben Schädling
- d) Förderung der Biodiversität durch das Aufstellen/Anlegen von Nistkästen, Sitzkrücken, Insektennisthilfen, Steinhäufen und der Anlage von Blühflächen

Fördervoraussetzungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Vorgaben zu Mindestfläche oder Mindestschlaggröße oder Mindestbewilligungsbetrag	a) b)				d)			b)					

ligungsbetrag													
Prämienrelevante Förderverpflichtungen	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Einsatz von Nützlingen im Unterglasanbau bei gleichzeitige m Verzicht auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Insektiziden gegen denselben Schaderreger auf der beantragten Fläche.	a)												
Ausbringung von Trichogramm a auf Maisflächen ohne oder bei gleichzeitige m Verzicht auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Insektiziden gegen denselben Schaderreger auf der beantragten Fläche.	a)	a)											
Einsatz von Pheromonen im Obst- oder Weinbau bei gleichzeitige m Verzicht auf den Einsatz von chemisch-synthetischen	b)				b)			b)					

Insektiziden gegen denselben Schaderreger auf der beantragten Fläche.													
Einsatz von Nützlingen, biologischen Präparaten und Virusverfahren zur Substitution chemisch-synthetischer Insektizide und Fungizide auf den beantragten Flächen gegen denselben Schädling					c)								
Kein Einsatz von Herbiziden im Baumstreifenbereich von Obstdauerkulturen und Gemüsekulturen					d)								
Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Obst- und Gemüsebau					c)								
Förderung der Biodiversität im integrierten Obst- und Gemüsebau durch das					d)								

Aufstellen/Anlegen von Nistkästen, Sitzkrücken, Insektennisthilfen, Steinhäufen und der Anlage von Blühflächen													
Durchführung und Aufzeichnung einer Erfolgskontrolle								b)					

Besonderheit der Förderfähigkeit in Bezug auf die Regionen, gegebenenfalls für jede betroffene Region

Die o.g. Fördervoraussetzungen und -verpflichtungen und Zielkriterien werden in den Länder-Richtlinien konkretisiert und von diesen veröffentlicht.

O14 Welche Fläche ist förderfähig?

☒ Für den GAP-Plan definierte landwirtschaftliche Fläche

☒ Landwirtschaftliche Flächen einschließlich und jenseits landwirtschaftlicher Gebiete

In Ergänzung zu landwirtschaftlichen Flächen gemäß Kapitel 4.1.2, kann die förderfähige Fläche u.a. Landschaftselemente, die der Konditionalität unterliegen bzw. andere Landschaftselemente gemäß Kapitel 4.1.3.5, und sonstige landwirtschaftliche nutzbare Flächen (z.B. Naturschutzflächen NC958), umfassen. Näheres ist in den Länder-Richtlinien geregelt.

siehe folgende Übersicht:

Kriterium	DE1	DE2	DE4 (DE3)	DE7	DE8	DE9 (DE5, DE6)	DEA	DEB	DEC	DED	DEE	DEF	DEG
Landwirtschaftliche Flächen gemäß Definition des GAP-SP im Kapitel 4.1.2	x	x	x		x	x	x	x		x			
Landwirtschaftliche Flächen, die über die vorgenannten landwirtschaftlichen Flächen hinausgehen	x							x		x			
Nicht landwirtschaftliche Flächen													

☐ Nichtlandwirtschaftliche Flächen

6 Angabe relevanter Ausgangselemente

(relevante GLÖZ-Standards, Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB) und sonstige verpflichtende Anforderungen gemäß nationalem und Unionsrecht), gegebenenfalls Beschreibung der spezifischen einschlägigen Verpflichtungen im Rahmen der GAB und Erläuterung, inwiefern die Verpflichtung über die verpflichtenden Anforderungen hinausgeht (gemäß Artikel 28 Absatz 5, Artikel 70 Absatz 3 und Artikel 72 Absatz 5)

Liste der relevanten GLÖZ-Standards und GAB

Code	Beschreibung
GAEC04	Schaffung von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen
GAEC06	Mindestbodenbedeckung, um vegetationslose Böden in den sensibelsten Zeiten zu vermeiden
GAEC07	Fruchtwechsel auf Ackerland, ausgenommen Kulturen im Nassanbau
SMR02	Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen: Artikel 4 und 5
SMR07	Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates: Artikel 55 Sätze 1 und 2

Liste der einschlägigen verbindlichen nationalen Standards

siehe folgende Übersicht:

Code	Beschreibung
1. Nationale Rechtsvorschriften	
DE	Düngegesetz, Düngeverordnung
DE	Pflanzenschutzgesetz, Pflanzenschutzanwendungsverordnung
DE	GAP-Konditionalitätengesetz, GAP-Konditionalitätenverordnung
DE	Wasserhaushaltsgesetz
2. Länderspezifische Rechtsvorschriften	
DE1 (BW)	Wassergesetz für Baden-Württemberg, VODüVGebiete
DE2 (BY)	Bayerisches Wassergesetz, Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG), Verordnung über besondere Anforderungen an die Düngung und Erleichterungen bei der Düngung (Ausführungsverordnung Düngeverordnung – AVDüV)
DE4/DE3 (BB, BE)	Brandenburgische Düngeverordnung (BbgDüV), Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG)
DE8 (MV)	DüngelandesVO, Wassergesetz des Landes M-V
DE9/DE5 (NS/HB)	Bremische Verordnung über zusätzliche Anforderungen bei der Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bremische Landesdüngeverordnung - BremLDüV), Niedersächsische Verordnung über düngerrechtliche Anforderungen zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat oder Phosphat (NDünGewNPVO), Niedersächsische Verordnung über Schutzbestimmungen in Wasserschutzgebieten (SchuVO); Bremisches und Niedersächsisches Wassergesetz
DEA (NW)	Verordnung über besondere Anforderungen an die Düngung (Landesdüngeverordnung – LDüngVO)
DEB (RP)	Landesdüngeverordnung (LDüVO)
DED (SN)	Sächsische GAP-Umsetzungsverordnung 2023

Zusammenhang von GLÖZ-Standards, GAB und nationalen Standards mit der Intervention

Hinweis: Angaben für TI treffen zum Teil nicht für alle Fördergegenstände zu.

Name Teilintervention	DE1 (BW)	DE2 (BY)	DE4 (BB/BE)	DE7 (HE)	DE8 (MV)	DE9 (NI/H B/HH)	DEA (NW)	DEB (RP)	DEC (SL)	DED (SN)	DEE (ST)	DEF (SH)	DEG (TH)
EL-0102-01 Gewässerschutz-/Uferrandstreifen		GLÖ Z 4	GLÖ Z 4		GLÖ Z 4		GLÖ Z 4			GLÖ Z 4			

GLÖZ 4

Auf landwirtschaftlichen Flächen, für die die Anforderungen von GLÖZ 4 gelten, gehen die Verpflichtungen für die Anlage bzw. Entwicklung von Gewässerschutz-/Uferrandstreifen, soweit sie spezielle Vorgaben zur Einsaat, zur Entwicklung oder zur Bewirtschaftung beinhalten, über die Baseline-Anforderungen hinaus. In der Praxis werden entweder Pufferstreifen verbreitert, zusätzliche angelegt oder auf den Pufferstreifen zusätzliche Verpflichtungen (bspw. begleitende Vegetation) eingehalten. Sofern die Verpflichtungen die Nicht-Anwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln bzw. Biozidprodukten beinhalten, werden nur solche finanziellen Verluste ausgeglichen, die nicht mit der Einhaltung von GLÖZ 4 in Zusammenhang stehen.

Name Teilintervention	DE1 (BW)	DE2 (BY)	DE4 (BB/BE)	DE7 (HE)	DE8 (MV)	DE9 (NI/H B/HH)	DEA (NW)	DEB (RP)	DEC (SL)	DED (SN)	DEE (ST)	DEF (SH)	DEG (TH)
EL-0102-02 Zwischen-, Herbst- und Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und Untersaaten	GLÖ Z 6	GLÖ Z 6											

GLÖZ 6

Die Anforderungen gehen über die GLÖZ 6- Mindestanforderungen hinaus, insbesondere durch Kosten für Saatgutmischungen und deren Ausbringung, Verzicht auf die Nutzung des Aufwuchses und der Beschränkung des Einsatzes von Herbiziden und insbesondere auch durch abweichende zeitliche Vorgaben. [So ist in Baden-Württemberg beispielsweise die Aussaat bis Ende August zu gewährleisten, wohingegen nach GLÖZ 6 erst ab 1. Dezember eine Mindestbodenbedeckung sicherzustellen ist.]

Name Teilintervention	DE1 (BW)	DE2 (BY)	DE4 (BB/BE)	DE7 (HE)	DE8 (MV)	DE9 (NI/H B/HH)	DEA (NW)	DEB (RP)	DEC (SL)	DED (SN)	DEE (ST)	DEF (SH)	DEG (TH)
EL-0102-04	GAB	GAB	-			GAB				GAB			

Verzicht/Reduzierung auf Düngung und/oder chemisch-synthetischen Pflanzenschutz	2, 7	7				2				7			
---	------	---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--

GAB 2

Die Verpflichtungen gehen, soweit sie einen konkreten Bezug mit den Fördertatbeständen haben, über die GAB 2-Bestimmungen hinaus. Diese Verpflichtungen gehen somit über die Anforderungen der DüngeVO hinaus: Keine mineralische N-Düngung und Reduzierung des Einsatzes organischer N-Düngung im Fall von DE9 bzw. kein flächiger Einsatz chemisch-synthetischer Düngemittel auf den gesamten Grünland-Flächen im Fall von DE1.

GAB 7

Die Förderung wird nicht für den Einsatz von PSM gewährt, sondern für einen reduzierten Einsatz bzw. für den völligen Verzicht derselben – in Abhängigkeit der Ausgestaltung der Verpflichtungen und geht damit über die Baseline von GAB 7 deutlich hinaus.

Name Teilintervention	DE1 (BW)	DE2 (BY)	DE4 (BB/BE)	DE7 (HE)	DE8 (MV)	DE9 (NI/HB/HH)	DEA (NW)	DEB (RP)	DEC (SL)	DED (SN)	DEE (ST)	DEF (SH)	DEG (TH)
EL-0102-05 Extensive Bewirtschaftung an Gewässern, in Auen und in wassersensiblen Gebieten		GAB 2, GLÖZ 4	GLÖZ 4 GLÖZ 7, GAB 2							GLÖZ 7			

GAB 2

Die Verpflichtungen gehen über die Vorgaben der DüngeVO hinaus, z.B. Verzicht auf jegliche Düngung, ausgenommen Kalkung oder Beschränkung der N-Düngung.

GLÖZ 4

Sofern die Verpflichtungen die Nicht-Anwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln bzw. Biozidprodukten beinhalten werden nur solche finanziellen Verluste ausgeglichen, die nicht mit der Einhaltung von GLÖZ 4 in Zusammenhang stehen.

GLÖZ 7

Über die Vorgaben des Fruchtwechsel auf Ackerland gemäß GLÖZ 7 hinaus werden mit den Förderverpflichtungen (für die Regionen DE4 (BB) und DED SN) Anbauverbote für bestimmte, ökonomisch vorteilhafte Kulturen, die Gefahren für wassersensible Gebiete (Roten –Nitrat-Gebiete gemäß DüngeV und Überschwemmungsgebiete in Auen) haben können, vorgegeben und gehen damit über die Baseline-Vorgaben des Fruchtwechsel nach GLÖZ 7 hinaus.

Name Teilinterventi on	DE1 (BW)	DE2 (BY)	DE4 (BB/ BE)	DE7 (HE)	DE8 (MV)	DE9 (NI/H B/HH)	DEA (NW)	DEB (RP)	DEC (SL)	DED (SN)	DEE (ST)	DEF (SH)	DEG (TH)
EL-0102-06 Präzisions- landwirtschaft	GAB 2												

GAB 2

Die anzuwendenden Verfahren übertreffen die gemäß GAB 2 vorgegebenen Mindeststandards der Technik zur Düngemittelausbringung und führen damit zu geringeren Emissionen.

Name Teilinterventi on	DE1 (BW)	DE2 (BY)	DE4 (BB/ BE)	DE7 (HE)	DE8 (MV)	DE9 (NI/H B/HH)	DEA (NW)	DEB (RP)	DEC (SL)	DED (SN)	DEE (ST)	DEF (SH)	DEG (TH)
EL-0102-07 Biologischer oder biotechnische r Pflanzenschutz	GAB 7				GAB 7			GAB 7					

GAB 7

Die anzuwendenden Verfahren übertreffen die gemäß GAB 7 vorgegebenen Mindeststandards da hier nur die Anwendung biologischer oder biotechnischer Pflanzenschutzmaßnahmen zugelassen ist und die Verwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel vermieden wird.

7 Form und Satz der Unterstützung/Beträge/Berechnungsmethoden

☒ IVKS

☐ Nicht IVKS

IVKS-Abschnitt

Art der Zahlung

☒ Einheitskosten auf der Grundlage von zusätzlichen Kosten und Einkommensverlusten

☒ Transaktionskosten inbegriffen

☐ einmalige Zahlung

☐ Pauschalbetrag

Spanne der Unterstützungshöhe auf Ebene der Begünstigten

s.u. = €/ha (Spalte 4) beginnend mit DE1 Baden-Württemberg

DE1 Baden-Württemberg

Teil- Interventi on	Förder- gegen- stand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung
EL-0102-02	a)	1	100	ha	Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau (E1.2)
EL-0102-	a)	1	80	ha	Verzicht auf chemisch-synthetische

04					Produktionsmittel auf Grünland (B7)
EL-0102-04	a)	2	80	ha	Herbizidverzicht im Ackerbau (E3)
EL-0102-04	a)	3	300	ha	Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen (E11)
EL-0102-04	a)	4	50	ha	Fungizidverzicht im Winterweizen-, - dinkel, - triticleanbau bis zum Ährenschieben (EC 49) (E12)
EL-0102-06	a)	1	50	ha	Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung) (F3)
EL-0102-07	a)	1	60	ha	Ausbringung von Trichogramma bei Mais (E4)
EL-0102-07	a)	2	2.700	ha	Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel (E5)
EL-0102-07	a)	3	2.500	ha	Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel (E5) in Kombination mit Ökolandbau (D2) – 200 €/ha
EL-0102-07	b)	1	100	ha	Pheromoneinsatz im Obstbau (E6)

DE2 Bayern

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung
EL-0102-01	a)	1	800	ha	K51: Biodiversitätsstreifen
EL-0102-01	a)	2	755, 740	ha	K51: Biodiversitätsstreifen in Kombination mit der Ökoregelung DZ-0402 Anbau vielfältige Kulturen -45€/ha, -60€/ha ab Finanzjahr 2025
EL-0102-02	a)	1	80	ha	K48: Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten
EL-0102-04	a)	1	100	ha	K40, B62: Herbizidverzicht im Wintergetreide/Winterraps
EL-0102-04	a)	2	200	ha	K42: PSM-Komplettverzicht (Herbizid, Fungizid, Insektizid) in Wintergetreide/Winterraps
EL-0102-04	a)	3	420	ha	K72: Herbizidverzicht im Weinbau
EL-0102-04	a)	4	150	ha	K70: Herbizidverzicht im Hopfenbau
EL-0102-05	a)	1	350	ha	K18: Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Gebieten mit Verzicht auf jegliche Düngung und chemischen Pflanzenschutz, auch in Kombination mit dem Ökologischen Landbau EL-0108-01-b Einführung Grünlandflächen (B10, O10) und EL-0108-02-b Beibehaltung Grünlandflächen (B10, O10)

EL-0102-05	c)	1	250	ha	K44: Verzicht auf Intensivkulturen
EL-0102-07	a)	1	50	ha	K54: Trichogramma-Einsatz im Mais

Hinweise:

Betriebe mit mehr als 100 ha im Fördergegenstand EL-0102-07 „Trichogramma“ werden in Abhängigkeit von der einbezogenen Fläche gekürzt. Der durchschnittliche Kürzungsfaktor wird über folgende Staffelung errechnet:

- Stufe 1: ≤ 100 ha: kein Prämienabzug.
- Stufe 2: > 100 ha bis ≤ 200 ha: - 10 % Prämienabzug für den 101 – 200 ha
- Stufe 3: > 200 ha bis ≤ 300 ha: - 20% Prämienabzug für den 201 – 300 ha
- Stufe 4: > 300 ha: - 40% Prämienabzug für den 301 ha und darüber

Auf Grund von Skalen- und Größeneffekten sind diese Kürzungen gerechtfertigt und werden auch in der bisherigen Praxis von den Betrieben in breitem Umfang akzeptiert.

DE4 Brandenburg (DE3 Berlin)

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung
EL-0102-01	b)	1	366	ha	Gewässerschutz-/Uferrandstreifen
EL-0102-05	a), b), c)	1	241	ha	Extensive Acker-Bewirtschaftung an Gewässern, in Auen und in wassersensiblen Gebieten (Fördergegenstände a), b) und c) als Paket)

DE7 Hessen

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung

DE8 Mecklenburg-Vorpommern

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung
EL-0102-01	a)	1	704	ha	Gewässerschutz-/Uferrandstreifen – in Kombination mit ÖR 6 Verzicht N-Düngung und PSM DZ 0406 und ÖR 7 Natura-2000 DZ 0407
EL-0102-07	b)	1	235	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Nutzung von Pheromonverwirrmethoden
EL-0102-07	b)	2	561	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Nutzung von Pheromonverwirrmethoden in Kombination

					mit einem Virusverfahren
EL-0102-07	c)	1	123	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Frostspanners durch <i>Bacillus thuringiensis</i> im Obstbau
EL-0102-07	c)	2	225	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung der Mehligten Apfelblattlaus mit Neem Präparaten
EL-0102-07	c)	3	68	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Schadraupen durch <i>Bacillus thuringiensis</i> im Gemüsebau
EL-0102-07	c)	4	79	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Sklerotinia durch <i>Coniothyrium minitans</i> -Präparate im Gemüsebau
EL-0102-07	c)	5	396	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Anbau von Tagetes in Erdbeerbeständen zur Nematodenbekämpfung
EL-0102-07	c)	6	54	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Apfelschalenwicklers durch Virusverfahren – einmalig
EL-0102-07	c)	7	142	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Apfelschalenwicklers durch Virusverfahren – zweimalig
EL-0102-07	C)	8	94	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Wickler-Arten mit <i>Bacillus thuringiensis</i> -Präparaten im Obstbau
EL-0102-07	c)	9	396	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Anbau von Tagetes vor der Neupflanzung von Apfelanlagen auf Nachbauflächen zur Nematodenbekämpfung/zur Bekämpfung von SARD [specific apple replant disease]
EL-0102-07	c)	10	149	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Kern- und Steinobst
EL-0102-07	c)	11	119	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Beerenobst
EL-0102-07	c)	12	133	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen in Erdbeeren
EL-0102-	c)	13	216	ha	Biologischer und biotechnischer

07					Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Gemüsebau
EL-0102-07	c)	14	152	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Kernobst/Apfelwickler Virusverfahren zweimalig
EL-0102-07	c)	15	143	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Gemüse (einschließlich Spargel) Herbizidverzicht.
EL-0102-07	c)	16	101	ha	Winterbegrünung durch gezielte Aussaat nach der als Hauptfrucht angebauten Gemüsekultur
EL-0102-07	c)	17	101	ha	Winterbegrünung durch gezielte Aussaat vor dem Anbau von Gemüse (einschließlich Erdbeeren).
EL-0102-07	d)	1	383	ha	Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Kein Einsatz von Herbiziden im Baumstreifenbereich von Obstdauerkulturen
EL-0102-07	d)	2	114	ha	Förderung der Biodiversität im integrierten Obstbau
EL-0102-07	d)	4	69	ha	Förderung der Biodiversität im integrierten Gemüsebau

DE9 Niedersachsen (DE5 Bremen / DE6 Hamburg)

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung
EL-0102-04	a)	1	96	ha	Reduzierung der zulässigen organischen Düngung (gewässerschonender Anbau von Leguminosen und gewässerschonende Fruchtfolgegestaltung sowie Mindestanforderungen an die Nutzung des Aufwuchses zum Nährstoffexport von der Fläche)

DEA Nordrhein-Westfalen

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung
EL-0102-01	a)	1	960	ha	Anlage von Uferrandstreifen bei Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel (Herbizid-Einsatz im Einzelfall nach Genehmigung möglich)
EL-0102-01	a)	3	910	ha	DEA-EL-0102-01-a-01 in Kombination mit der Öko-Regelung DZ-0406-00-0-02

DEB Rheinland-Pfalz

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung
EL-0102-07	b)	1	80	ha	Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau (Pheromon-Verwirrmethode)

DEC Saarland

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung

DED Sachsen

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung
EL-0102-01	b	1	4.535	ha	Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Ackerland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 13)
EL-0102-01	b	2	1.699	ha	Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 9)
EL-0102-04	a	1	299	ha	Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 1)
EL-0102-04	a	2	69	ha	Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 1) in Kombination mit Ökolandbau (AL 1 + ÖBL)
EL-0102-04	a	3	677	ha	Schwarzbrachestreifen am Ackerrand unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 12)
EL-0102-05	a	1	241	ha	Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Verpflichtungsjahren (AL 4)
EL-0102-05	a	2	364	ha	Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 2a)
EL-0102-05	a	3	244	ha	Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz Düngung und Pflanzenschutzmitteln

					in Kombination mit Ökolandbau (GL 2a + ÖBL)
EL-0102-05	c	1	69	ha	Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte (AL 2)

DEE Sachsen-Anhalt

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung

DEF Schleswig-Holstein

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung

DEG Thüringen

Teil-Intervention	Förder-gegenstand	Nr.	€	Einheit	Bezeichnung der Verpflichtung

Berechnungsmethode

Die Beträge werden grundsätzlich so festgelegt, dass Einkommensverluste und/oder zusätzliche Kosten auf den jeweiligen Standorten ausgeglichen werden. Dabei werden zudem der in der Intervention/Teil-Intervention geplante Flächenumfang bzw. die geplante Anzahl an Tiereinheiten und ggf. Transaktionskosten berücksichtigt. Dabei wird auch berücksichtigt, wenn Teilflächen bspw. Pufferstreifen bereits Baseline-Verpflichtungen unterliegen.

Sämtliche Prämien/Förderbeträge werden anhand aktueller Kalkulationsgrundlagen unter Berücksichtigung der Vorgaben der SPVO Art. 70 Abs. 4 ermittelt. Erfahrungen aus der vergangenen Förderperiode hinsichtlich Inanspruchnahme der Maßnahmen seitens der Begünstigten und der Zielerreichung werden soweit einschlägig berücksichtigt.

Die Einheitsbeträge (EB) entsprechen grundsätzlich den Förderbeträgen, die sich aus der Prämienkalkulation ableiten, deren Methodik im Kapitel 4.7.3 beschrieben ist. Im Falle einer Kumulierung mehrerer Fördergegenstände auf derselben Fläche berücksichtigt die Kalkulation den Betrag, der in diesem Fall prämiemindernd zu berücksichtigen ist, um eine Doppelfinanzierung auszuschließen (siehe Regelungen zur Kombination in Kap. 4.7.3). Die Prämienhöhe der Öko-Regelung bleibt dabei unverändert.

Zusätzliche Erläuterungen

-

8 Informationen zur beihilferechtlichen Prüfung

Die Maßnahme fällt nicht in den Anwendungsbereich von Artikel 42 AEUV und unterliegt der beihilferechtlichen Prüfung:

☐ Ja ☒ Nein ☐ Gemischt

9 Weitere Fragen/Informationen zur Art der Intervention

Welches sind die Modelle für die Verpflichtung(en) im Rahmen der Intervention?

- ☐ ergebnisorientiert (mit der Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen)
☒ verwaltungsorientiert (mit der Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen)
☐ hybrid (verwaltungs- und ergebnisorientiert)

Bitte erläutern Sie die Verpflichtungen/Möglichkeiten für die Begünstigten in Bezug auf die in der Intervention festgelegten Verpflichtungen.

-

Welche Vertragsdauer besteht?

Die Grundlaufzeit für Verpflichtungen der vorliegenden Intervention beträgt 5 Jahre. Nach Ablauf des anfänglichen Zeitraums kann eine Verlängerung jeweils um ein Jahr erfolgen.
Für am 1.1.2025 und 1.1.2026 beginnende Verpflichtungen beträgt die Grundlaufzeit mindestens 4 Jahre.
Für neue Verpflichtungen, die sich unmittelbar an die Verpflichtung des anfänglichen Zeitraums anschließen, kann ein kürzerer Zeitraum von mindestens 1 Jahr festgelegt werden.
Die Regelungen zur Laufzeit werden in den jeweiligen Landesrichtlinien konkretisiert.

10 WTO-Konformität

Green Box

Absatz 12 von Anhang 2 WTO

Erläuterung, inwiefern die Intervention den einschlägigen Bestimmungen von Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft, wie in Artikel 10 und Anhang II dieser Verordnung ausgeführt (Green Box), entspricht

Die detaillierten Kriterien für die Zahlungen werden unter Berücksichtigung der Vorgaben der vorliegenden Interventionsbeschreibung in den Förderrichtlinien der Länder festgelegt. Die Höhe der Zahlungen wird auf der Grundlage von Prämienkalkulationen festgelegt und auf den Ausgleich der zusätzlichen Kosten und Einkommensverlusten begrenzt. Die Berechnung erfolgt nach der Methodik die in Kapitel 4.7.3 beschrieben ist.

11 Beteiligungssatz/-sätze für diese Intervention

Region	Artikel	Anzuwendender Satz	Min. Satz	Max. Satz
DE1 - Baden-Württemberg	91(3)(b) - 70 - Zahlungen gemäß Artikel 70	55,00%	20,00%	80,00%
DE2 - Bayern	91(3)(b) - 70 - Zahlungen gemäß Artikel 70	75,00%	20,00%	80,00%
DE4 - Brandenburg	91(3)(c) - 70 - Vorhaben gemäß Artikel 70, für die gemäß den Artikeln 17 und 103 auf den ELER übertragene Mittel bereitgestellt werden	100,00%	20,00%	100,00%
DE5 - Bremen	91(3)(b) - 70 - Zahlungen gemäß Artikel 70	80,00%	20,00%	80,00%
DE8 - Mecklenburg-Vorpommern	91(3)(b) - 70 - Zahlungen gemäß Artikel 70	80,00%	20,00%	80,00%
DE8 - Mecklenburg-Vorpommern	91(3)(c) - 70 - Vorhaben gemäß Artikel 70, für die gemäß den Artikeln 17 und 103 auf den ELER übertragene Mittel bereitgestellt werden	100,00%	20,00%	100,00%
DE9 - Niedersachsen	91(3)(b) - 70 - Zahlungen gemäß Artikel 70	80,00%	20,00%	80,00%
DE9 - Niedersachsen	91(3)(c) - 70 - Vorhaben gemäß Artikel 70, für die gemäß den Artikeln 17 und 103 auf den ELER übertragene Mittel bereitgestellt werden	100,00%	20,00%	100,00%
DEA - Nordrhein-Westfalen	91(3)(b) - 70 - Zahlungen gemäß Artikel 70	57,00%	20,00%	80,00%
DEB - Rheinland-Pfalz	91(3)(b) - 70 - Zahlungen gemäß Artikel 70	50,00%	20,00%	80,00%
DED - Sachsen	91(3)(b) - 70 - Zahlungen gemäß Artikel 70	80,00%	20,00%	80,00%
DED - Sachsen	91(3)(c) - 70 - Vorhaben gemäß Artikel 70, für die gemäß den Artikeln 17 und 103 auf den ELER übertragene Mittel	100,00%	20,00%	100,00%

Region	Artikel	Anzuwendender Satz	Min. Satz	Max. Satz
	bereitgestellt werden			

12 Geplante Einheitsbeträge – Definition

Gruppe	Geplanter Einheitsbetrag	Art der Unterstützung	Beteiligungssatz/-sätze	Art des geplanten Einheitsbetrags	Region(en)	Ergebnisindikator(en)	Beruht der Einheitsbetrag auf übertragenen Ausgaben?
	DE1-EL-0102-02-a-01 - E1.2 Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.14; R.21; R.22; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-04-a-01 - E11 Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-04-a-02 - E3 Herbizidverzicht im Ackerbau	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-04-a-03 - E12 Fungizidverzicht im Winterweizen-, - dinkel, - triticealanbau bis zum	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-04-a-04 - B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-06-a-01 - F3 Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung)	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.22; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-07-a-01 - E4 Ausbringung von Trichogramma bei Mais	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-07-a-02 - E5 Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-07-a-03 - E5 Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel - Kombination mit D2 Ökolandbau	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE1-EL-0102-07-b-01 - E6 Pheromoneinsatz im Obstbau	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE1-55,00%	Homogen	DE1;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-01-a-01 - K51: Biodiversitätsstreifen	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-01-a-02 - K51: Biodiversitätsstreifen in Kombination mit der Ökoregelung DZ-0402 Anbau vielfältige Kulturen -45 €/ha	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-02-a-01 - K48: Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.14; R.21; R.22; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-04-a-01 - K40: Herbizidverzicht im Wintergetreide/Winterraps	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-04-a-02 - K42: PSM-Komplettverzicht (Herbizid, Fungizid, Insektizid) in Wintergetreide/Winterraps	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein

	DE2-EL-0102-04-a-03 - K72: Herbizidverzicht im Weinbau	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-04-a-04 - K70: Herbizidverzicht im Hopfenbau	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-05-a-01 - BK18: Extensive Grünlandnutzung entlang v. Gewässern, sonstigen sensiblen Gebieten + Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutz, auch in Kombination mit dem EL-0108-01/02-b	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-05-c-01 - K44: Verzicht auf Intensivkulturen	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Homogen	DE2;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE2-EL-0102-07-a-01 - K54: Trichogramma-Einsatz im Mais	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE2-75,00%	Durchschnitt	DE2;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE4-EL-0102-01-b-01 - Gewässerschutz-/Uferrandstreifen (AL)	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE4-100,00%	Homogen	DE4;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE4-EL-0102-05-a-01 - Extensive Ackerbewirtschaftung an Gewässern, Auen und in wassersensiblen Gebieten	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE4-100,00%	Homogen	DE4;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-01-a-01 - Gewässerschutz-/Uferrandstreifen – in Kombination mit ÖR 6 Verzicht N-Düngung und PSM DZ 0406 und ÖR 7 Natura-2000 DZ 0407	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE8-80,00%	Homogen	DE8;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-b-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Nutzung von Pheromonverwirrmethoden	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-b-02 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Nutzung von Pheromonverwirrmethoden in Kombination mit einem Virusverfahren	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Frostspanners durch Bacillus thuringiensis im Obstbau	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-02 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung der Mehligten Apfelblattlaus mit Neem Präparaten	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-03 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Schadraupen durch Bacillus thuringiensis im Gemüsebau	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-04 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Sklerotinia durch Coniothyrium minitans-Präparate im Gemüsebau	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein

	DE8-EL-0102-07-c-05 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Anbau von Tagetes in Erdbeerbeständen zur Nematodenbekämpfung	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-06 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Apfelschalenwicklers durch Virusverfahren - einmalig	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-07 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Apfelschalenwicklers durch Virusverfahren - zweimalig	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-08 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Wickler-Arten mit Bacillus thuringiensis-Präparaten im Obstbau	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-09 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Anbau von Tagetes vor der Neupflanzung von Apfelanlagen auf Nachbauflächen zur Nematodenbekämpfung/zur Bekämpfung von SARD	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-10 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Kern- und Steinobst	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-11 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Beerenobst	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-12 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen in Erdbeeren	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-13 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Gemüsebau	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-14 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Kernobst/Apfelwickler Virusverfahren zweimalig	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-15 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Gemüse (einschließlich Spargel) Herbizidverzicht.	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-c-16 - Winterbegrünung durch gezielte Aussaat nach der als Hauptfrucht angebauten Gemüsekultur	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein

	DE8-EL-0102-07-c-17 - Winterbegrünung durch gezielte Aussaat vor dem Anbau von Gemüse (einschließlich Erdbeeren).	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-d-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Kein Einsatz von Herbiziden im Baumstreifenbereich von Obstdauerkulturen	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-d-02 - Förderung der Biodiversität im integrierten Obstbau	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE8-EL-0102-07-d-04 - Förderung der Biodiversität im integrierten Gemüsebau	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE8-100,00%	Homogen	DE8;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DE9-EL-0102-04-a-01 - BV3 Zusatzförderung Wasserschutz Ökologischer Landbau	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DE9-80,00%	Homogen	DE5; DE9;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DE9-EL-0102-04-a-02 - BV3 Zusatzförderung Wasserschutz Ökologischer Landbau Umschichtungsmittel	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DE9-100,00%	Homogen	DE9;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
DEA-A	DEA-EL-0102-01-a-01 - Anlage von Uferrandstreifen bei Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel (Herbizid-Einsatz im Einzelfall nach Genehmigung möglich)	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DEA-57,00%	Homogen	DEA;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
DEA-A	DEA-EL-0102-01-a-03 - DEA-EL-0102-01-a-01 in Kombination mit der Öko-Regelung DZ-0406-00-0-02	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DEA-57,00%	Homogen	DEA;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DEB-EL-0102-07-b-01 - Biotechnischer Pflanzenschutz (Pheromonverwirrermethode)	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DEB-50,00%	Homogen	DEB;	R.21; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-01-b-01 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Ackerland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 13)	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DED-80,00%	Homogen	DED;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-01-b-02 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 9)	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DED-80,00%	Homogen	DED;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-01-b-03 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Ackerland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 13) ab Antragstellung 2025	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DED-80,00%	Homogen	DED;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-01-b-04 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 9) ab Antragstellung 2025	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DED-80,00%	Homogen	DED;	R.14; R.21; R.22; R.24; R.33	Nein

	DED-EL-0102-04-a-01 - Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 1)	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DED-100,00%	Homogen	DED;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-04-a-02 - Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 1) in Kombination mit Ökolandbau (AL 1 + ÖBL)	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DED-100,00%	Homogen	DED;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-04-a-03 - Schwarzbrachestreifen am Ackerrand unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 12)	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DED-100,00%	Homogen	DED;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-05-a-01 - Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Verpflichtungsjahren (AL 4)	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DED-100,00%	Homogen	DED;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-05-a-02 - Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 2a)	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DED-100,00%	Homogen	DED;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-05-a-03 - Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz Düngung und Pflanzenschutzmitteln in Kombination mit Ökolandbau (GL 2a + ÖBL)	Finanzhilfe	91(3)(c) - 70-DED-100,00%	Homogen	DED;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein
	DED-EL-0102-05-c-01 - Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte (AL 2)	Finanzhilfe	91(3)(b) - 70-DED-80,00%	Homogen	DED;	R.21; R.22; R.24; R.33	Nein

Erläuterung und Begründung in Bezug auf den Wert des Einheitsbetrags

DE1-EL-0102-02-a-01 - E1.2 Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau

entfällt

DE1-EL-0102-04-a-01 - E11 Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen

entfällt

DE1-EL-0102-04-a-02 - E3 Herbizidverzicht im Ackerbau

entfällt

DE1-EL-0102-04-a-03 - E12 Fungizidverzicht im Winterweizen-, - dinkel, - triticleanbau bis zum

entfällt

DE1-EL-0102-04-a-04 - B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland

entfällt

DE1-EL-0102-06-a-01 - F3 Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung)

entfällt
DE1-EL-0102-07-a-01 - E4 Ausbringung von Trichogramma bei Mais
entfällt
DE1-EL-0102-07-a-02 - E5 Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel
entfällt
DE1-EL-0102-07-a-03 - E5 Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel - Kombination mit D2 Ökolandbau
entfällt
DE1-EL-0102-07-b-01 - E6 Pheromoneinsatz im Obstbau
entfällt
DE2-EL-0102-01-a-01 - K51: Biodiversitätsstreifen
entfällt
DE2-EL-0102-01-a-02 - K51: Biodiversitätsstreifen in Kombination mit der Ökoregelung DZ-0402 Anbau vielfältige Kulturen -45 €/ha
entfällt
DE2-EL-0102-02-a-01 - K48: Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten
entfällt
DE2-EL-0102-04-a-01 - K40: Herbizidverzicht im Wintergetreide/Winterraps
entfällt
DE2-EL-0102-04-a-02 - K42: PSM-Komplettverzicht (Herbizid, Fungizid, Insektizid) in Wintergetreide/Winterraps
entfällt
DE2-EL-0102-04-a-03 - K72: Herbizidverzicht im Weinbau
entfällt
DE2-EL-0102-04-a-04 - K70: Herbizidverzicht im Hopfenbau
entfällt
DE2-EL-0102-05-a-01 - BK18: Extensive Grünlandnutzung entlang v. Gewässern, sonstigen sensiblen Gebieten + Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutz, auch in Kombination mit dem EL-0108-01/02-b
entfällt
DE2-EL-0102-05-c-01 - K44: Verzicht auf Intensivkulturen
entfällt
DE2-EL-0102-07-a-01 - K54: Trichogramma-Einsatz im Mais

Da die Intervention bzw. alle Fördergegenstände bis auf die Transaktionskosten jeweils auf einer Grundprämie und zusätzlich 3 Degressionsstufen (> 100 ha: -10% , > 200 ha: - 20%, > 300 ha: - 40%) besteht, wurde ein durchschnittlicher Einheitsbetrag für die Intervention gewählt. Dies verringert den Verwaltungsaufwand und die Fehleranfälligkeit

DE4-EL-0102-01-b-01 - Gewässerschutz-/Uferrandstreifen (AL)

entfällt

DE4-EL-0102-05-a-01 - Extensive Ackerbewirtschaftung an Gewässern, Auen und in wassersensiblen Gebieten

entfällt

DE8-EL-0102-01-a-01 - Gewässerschutz-/Uferrandstreifen – in Kombination mit ÖR 6 Verzicht N-Düngung und PSM DZ 0406 und ÖR 7 Natura-2000 DZ 0407

entfällt

DE8-EL-0102-07-b-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Nutzung von Pheromonverwirrmethoden

entfällt

DE8-EL-0102-07-b-02 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Nutzung von Pheromonverwirrmethoden in Kombination mit einem Virusverfahren

entfällt

DE8-EL-0102-07-c-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Frostspanners durch *Bacillus thuringiensis* im Obstbau

entfällt

DE8-EL-0102-07-c-02 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung der Mehligen Apfelblattlaus mit Neem Präparaten

entfällt

DE8-EL-0102-07-c-03 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Schadraupen durch *Bacillus thuringiensis* im Gemüsebau

entfällt

DE8-EL-0102-07-c-04 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von *Sklerotinia* durch *Coniothyrium minitans*-Präparate im Gemüsebau

entfällt

DE8-EL-0102-07-c-05 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Anbau von *Tagetes* in Erdbeerbeständen zur Nethodenbekämpfung

entfällt

DE8-EL-0102-07-c-06 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Apfelschalenwicklers durch Virusverfahren - einmalig

entfällt

DE8-EL-0102-07-c-07 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Apfelschalenwicklers durch Virusverfahren - zweimalig

entfällt

DE8-EL-0102-07-c-08 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Wickler-Arten mit Bacillus thuringiensis-Präparaten im Obstbau

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-09 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Anbau von Tagetes vor der Neupflanzung von Apfelanlagen auf Nachbauflächen zur Nematodenbekämpfung/zur Bekämpfung von SARD

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-10 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Kern- und Steinobst

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-11 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Beerenobst

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-12 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen in Erdbeeren

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-13 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Gemüsebau

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-14 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Kernobst/Apfelwickler Virusverfahren zweimalig

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-15 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Gemüse (einschließlich Spargel) Herbizidverzicht.

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-16 - Winterbegrünung durch gezielte Aussaat nach der als Hauptfrucht angebauten Gemüsekultur

 entfällt

DE8-EL-0102-07-c-17 - Winterbegrünung durch gezielte Aussaat vor dem Anbau von Gemüse (einschließlich Erdbeeren).

 entfällt

DE8-EL-0102-07-d-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Kein Einsatz von Herbiziden im Baumstreifenbereich von Obstdauerkulturen

 entfällt

DE8-EL-0102-07-d-02 - Förderung der Biodiversität im integrierten Obstbau

 entfällt

DE8-EL-0102-07-d-04 - Förderung der Biodiversität im integrierten Gemüsebau



entfällt

DE9-EL-0102-04-a-01 - BV3 Zusatzförderung Wasserschutz Ökologischer Landbau



entfällt

DE9-EL-0102-04-a-02 - BV3 Zusatzförderung Wasserschutz Ökologischer Landbau Umschichtungsmittel



entfällt

DEA-EL-0102-01-a-01 - Anlage von Uferrandstreifen bei Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel (Herbizid-Einsatz im Einzelfall nach Genehmigung möglich)



entfällt

DEA-EL-0102-01-a-03 - DEA-EL-0102-01-a-01 in Kombination mit der Öko-Regelung DZ-0406-00-0-02



entfällt

DEB-EL-0102-07-b-01 - Biotechnischer Pflanzenschutz (Pheromonverwirrmethode)



entfällt

DED-EL-0102-01-b-01 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Ackerland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 13)



entfällt

DED-EL-0102-01-b-02 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 9)



entfällt

DED-EL-0102-01-b-03 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Ackerland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 13) ab Antragstellung 2025



entfällt

DED-EL-0102-01-b-04 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 9) ab Antragstellung 2025



entfällt

DED-EL-0102-04-a-01 - Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächenunter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 1)



entfällt

DED-EL-0102-04-a-02 - Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 1) in Kombination mit Ökolandbau (AL 1 + ÖBL)



entfällt

DED-EL-0102-04-a-03 - Schwarzbrachestreifen am Ackerrand unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 12)

 entfällt

DED-EL-0102-05-a-01 - Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Verpflichtungsjahren (AL 4)

 entfällt

DED-EL-0102-05-a-02 - Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 2a)

 entfällt

DED-EL-0102-05-a-03 - Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz Düngung und Pflanzenschutzmitteln in Kombination mit Ökolandbau (GL 2a + ÖBL)

 entfällt

DED-EL-0102-05-c-01 - Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte (AL 2)

 entfällt

13 Geplante Einheitsbeträge – Finanzübersicht mit Outputs

 Gruppe	Geplanter Einheitsbetrag	Haushaltsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Insgesamt 2023–2029
	DE1-EL-0102-02-a-01 - E1.2 Begrünungsmischungen im Acker- /Gartenbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) 0.14 (Einheit: Hektar)		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
				33.255,00	33.255,00	33.255,00	33.255,00	33.255,00		Insgesamt: 166.275,00 Max.: 33.255,00
	DE1-EL-0102-04-a-01 - E11 Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen (Finanzhilfe -	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00		

	Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	7.000,00	8.000,00	9.000,00	10.000,00	10.000,00	Insgesamt:	44.000,00
								Max.:	10.000,00
	DE1-EL-0102-04-a-02 - E3 Herbizidverzicht im Ackerbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	2.625,00	2.625,00	2.625,00	2.625,00	2.625,00	Insgesamt:	13.125,00
								Max.:	2.625,00
	DE1-EL-0102-04-a-03 - E12 Fungizidverzicht im Winterweizen-, - dinkel, - triticleanbau bis zum (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	Insgesamt:	300.000,00
								Max.:	60.000,00
	DE1-EL-0102-04-a-04 - B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland (Finanzhilfe -	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		

	Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	57.465,00	57.465,00	57.465,00	57.475,00	57.465,00	Insgesamt:	287.335,00
								Max.:	57.475,00
	DE1-EL-0102-06-a-01 - F3 Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	3.618,00	3.618,00	3.618,00	3.618,00	3.618,00	Insgesamt:	18.090,00
								Max.:	3.618,00
	DE1-EL-0102-07-a-01 - E4 Ausbringung von Trichogramma bei Mais (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	37.800,00	37.800,00	37.800,00	37.800,00	37.800,00	Insgesamt:	189.000,00
								Max.:	37.800,00
	DE1-EL-0102-07-a-02 - E5 Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00		

	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	Insgesamt: 100,00 Max.: 20,00
DE1-EL-0102-07-a-03 - E5 Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel - Kombination mit D2 Ökolandbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	
	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	Insgesamt: 10,00 Max.: 2,00
DE1-EL-0102-07-b-01 - E6 Pheromoneinsatz im Obstbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	372,00	372,00	372,00	372,00	372,00	Insgesamt: 1.860,00 Max.: 372,00
DE2-EL-0102-01-a-01 - K51: Biodiversitätsstreifen (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	

	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	3.000,00	3.100,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	Insgesamt: 15.100,00 Max.: 3.100,00
DE2-EL-0102-01-a-02 - K51: Biodiversitätsstreifen in Kombination mit der Ökoregelung DZ-0402 Anbau vielfältige Kulturen -45 €/ha (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	755,00	740,00	740,00	740,00	740,00	
	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	1.000,00	980,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Insgesamt: 4.980,00 Max.: 1.000,00
DE2-EL-0102-02-a-01 - K48: Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Insgesamt: 25.000,00 Max.: 5.000,00
DE2-EL-0102-04-a-01 - K40: Herbizidverzicht im Wintergetreide/Winterraps (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	

		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	Insgesamt:	12.500,00
								Max.:	2.500,00
	DE2-EL-0102-04-a-02 - K42: PSM-Komplettverzicht (Herbizid, Fungizid, Insektizid) in Wintergetreide/Winterraps (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	Insgesamt:	12.500,00
								Max.:	2.500,00
	DE2-EL-0102-04-a-03 - K72: Herbizidverzicht im Weinbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	420,00	420,00	420,00	420,00	420,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	Insgesamt:	2.500,00
								Max.:	500,00
	DE2-EL-0102-04-a-04 - K70: Herbizidverzicht im Hopfenbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00		

		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	Insgesamt:	2.500,00
								Max.:	500,00
	DE2-EL-0102-05-a-01 - BK18: Extensive Grünlandnutzung entlang v. Gewässern, sonstigen sensiblen Gebieten + Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutz, auch in Kombination mit dem EL-0108-01/02-b (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	Insgesamt:	75.000,00
								Max.:	15.000,00
	DE2-EL-0102-05-c-01 - K44: Verzicht auf Intensivkulturen (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	Insgesamt:	20.000,00
								Max.:	4.000,00
	DE2-EL-0102-07-a-01 - K54: Trichogramma-Einsatz im Mais (Finanzhilfe - Durchschnitt)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00		

		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	Insgesamt: 150.000,00
								Max.: 30.000,00
	DE4-EL-0102-01-b-01 - Gewässerschutz-/Uferrandstreifen (AL) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	366,00	366,00	366,00	366,00	366,00	
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	1.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	Insgesamt: 9.500,00
								Max.: 2.000,00
	DE4-EL-0102-05-a-01 - Extensive Ackerbewirtschaftung an Gewässern, Auen und in wassersensiblen Gebieten (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	241,00	241,00	241,00	241,00	241,00	
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	2.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	Insgesamt: 22.000,00
								Max.: 5.000,00
	DE8-EL-0102-01-a-01 - Gewässerschutz-/Uferrandstreifen – in Kombination mit ÖR 6 Verzicht N-Düngung und	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	704,00	704,00	704,00	704,00	704,00	

	PSM DZ 0406 und ÖR 7 Natura-2000 DZ 0407 (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	1.280,00	1.280,00	1.280,00	1.280,00	1.280,00	Insgesamt: 6.400,00 Max.: 1.280,00
	DE8-EL-0102-07-b-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Nutzung von Pheromonverwirrmethoden (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	
			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	Insgesamt: 500,00 Max.: 100,00
	DE8-EL-0102-07-b-02 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Nutzung von Pheromonverwirrmethoden in Kombination mit einem Virusverfahren (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	561,00	561,00	561,00	561,00	561,00	
			50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	Insgesamt: 250,00 Max.: 50,00
	DE8-EL-0102-07-c-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Frostspanners durch Bacillus	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	123,00	123,00	123,00	123,00	123,00	

	thuringiensis im Obstbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-02 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung der Mehligem Apfelblattlaus mit Neem Präparaten (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00	Insgesamt: 250,00 Max.: 50,00
	DE8-EL-0102-07-c-03 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Schadraupen durch Bacillus thuringiensis im Gemüsebau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	Insgesamt: 305,00 Max.: 61,00
	DE8-EL-0102-07-c-04 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Sklerotinia durch Coniothyrium	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	79,00	79,00	79,00	79,00	79,00	

	minitans-Präparate im Gemüsebau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-05 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Anbau von Tagetes in Erdbeerbeständen zur Nemathodenbekämpfung (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	396,00	396,00	396,00	396,00	396,00	
			50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	Insgesamt: 250,00 Max.: 50,00
	DE8-EL-0102-07-c-06 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Apfelschalenwicklers durch Virusverfahren - einmalig (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00	
			60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-07 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz – Bekämpfung des Apfelschalenwicklers durch	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00	

	Virusverfahren - zweimalig (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-08 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Wickler-Arten mit Bacillus thuringiensis-Präparaten im Obstbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	Insgesamt: 250,00 Max.: 50,00
	DE8-EL-0102-07-c-09 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Anbau von Tagetes vor der Neupflanzung von Apfelanlagen auf Nachbauflächen zur Nematodenbekämpfung/zur Bekämpfung von SARD (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	396,00	396,00	396,00	396,00	396,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-10 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	149,00	149,00	149,00	149,00	149,00	

	Fettsäure-Kaliumsalzen im Kern- und Steinobst (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-11 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen im Beerenobst (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	119,00	119,00	119,00	119,00	119,00	
			60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-12 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit Fettsäure-Kaliumsalzen in Erdbeeren (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	133,00	133,00	133,00	133,00	133,00	
			59,00	59,00	59,00	59,00	59,00	Insgesamt: 295,00 Max.: 59,00
	DE8-EL-0102-07-c-13 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben mit	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00	

	Fettsäure-Kaliumsalzen im Gemüsebau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-14 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Kernobst/Apfelwickler Virusverfahren zweimalig (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	152,00	152,00	152,00	152,00	152,00	
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-15 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Gemüse (einschließlich Spargel) Herbizidverzicht. (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00	
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	Insgesamt: 250,00 Max.: 50,00
	DE8-EL-0102-07-c-16 - Winterbegrünung durch gezielte Aussaat nach der als Hauptfrucht angebauten Gemüsekultur	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	101,00	101,00	101,00	101,00	101,00	

	(Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00
								Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-c-17 - Winterbegrünung durch gezielte Aussaat vor dem Anbau von Gemüse (einschließlich Erdbeeren). (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	101,00	101,00	101,00	101,00	101,00	
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	Insgesamt: 250,00
								Max.: 50,00
	DE8-EL-0102-07-d-01 - Biologischer und biotechnischer Pflanzenschutz - Kein Einsatz von Herbiziden im Baumstreifenbereich von Obstdauerkulturen (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	383,00	383,00	383,00	383,00	383,00	
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
		O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00
								Max.: 60,00
	DE8-EL-0102-07-d-02 - Förderung der Biodiversität im integrierten Obstbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	114,00	114,00	114,00	114,00	114,00	

	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	Insgesamt: 300,00 Max.: 60,00
DE8-EL-0102-07-d-04 - Förderung der Biodiversität im integrierten Gemüsebau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	69,00	69,00	69,00	69,00	69,00	
	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	62,00	62,00	62,00	62,00	62,00	Insgesamt: 310,00 Max.: 62,00
DE9-EL-0102-04-a-01 - BV3 Zusatzförderung Wasserschutz Ökologischer Landbau (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	96,00	96,00	96,00	96,00	96,00	
	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)						
	O.14 (Einheit: Hektar)	14.842,00	14.842,00	14.842,00	14.842,00	14.842,00	Insgesamt: 74.210,00 Max.: 14.842,00
DE9-EL-0102-04-a-02 - BV3 Zusatzförderung Wasserschutz Ökologischer Landbau Umschichtungsmittel (Finanzhilfe	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	96,00	96,00	96,00	96,00	96,00	

	- Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	31.250,00	31.250,00	31.250,00	31.250,00	31.250,00	Insgesamt:	156.250,00
								Max.:	31.250,00
	DEB-EL-0102-07-b-01 - Biotechnischer Pflanzenschutz (Pheromonverwirrmethode) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	Insgesamt:	100.000,00
								Max.:	20.000,00
	DED-EL-0102-01-b-01 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Ackerland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 13) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	3.336,00	3.336,00	3.336,00	3.336,00	3.336,00		
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	100,00	200,00	1,00	1,00	1,00	Insgesamt:	303,00
								Max.:	200,00
	DED-EL-0102-01-b-02 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland unter	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	1.145,00	1.145,00	1.145,00	1.145,00	1.145,00		

	Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 9) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	75,00	113,00	1,00	1,00	1,00	Insgesamt: 191,00 Max.: 113,00
	DED-EL-0102-01-b-03 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Ackerland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 13) ab Antragstellung 2025 (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)			4.535,00	4.535,00	4.535,00	
					275,00	499,00	699,00	Insgesamt: 1.473,00 Max.: 699,00
	DED-EL-0102-01-b-04 - Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 9) ab Antragstellung 2025 (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)			1.699,00	1.699,00	1.699,00	
					199,00	299,00	399,00	Insgesamt: 897,00 Max.: 399,00
	DED-EL-0102-04-a-01 - Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächenunter Verzicht auf den Einsatz von	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	299,00	299,00	299,00	299,00	299,00	

	Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 1) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	950,00	1.050,00	1.150,00	1.250,00	1.350,00	Insgesamt: 5.750,00 Max.: 1.350,00
	DED-EL-0102-04-a-02 - Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 1) in Kombination mit Ökolandbau (AL 1 + ÖBL) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	69,00	69,00	69,00	69,00	69,00	
			100,00	110,00	120,00	130,00	140,00	Insgesamt: 600,00 Max.: 140,00
	DED-EL-0102-04-a-03 - Schwarzbrachestreifen am Ackerrand unter Verzicht auf den Einsatz von Düngung und Pflanzenschutzmitteln (AL 12) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	677,00	677,00	677,00	677,00	677,00	
			100,00	200,00	300,00	300,00	300,00	Insgesamt: 1.200,00 Max.: 300,00
	DED-EL-0102-05-a-01 - Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsaue unter Verzicht auf den Einsatz von	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	241,00	241,00	241,00	241,00	241,00	

	Düngung und Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Verpflichtungsjahren (AL 4) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	600,00	700,00	750,00	750,00	750,00	Insgesamt: 3.550,00 Max.: 750,00
	DED-EL-0102-05-a-02 - Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz Düngung und Pflanzenschutzmitteln (GL 2a) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	364,00	364,00	364,00	364,00	364,00	Insgesamt: 6.750,00 Max.: 1.350,00
	DED-EL-0102-05-a-03 - Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen unter Verzicht auf den Einsatz Düngung und Pflanzenschutzmitteln in Kombination mit Ökolandbau (GL 2a + ÖBL) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR) Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR) O.14 (Einheit: Hektar)	134,00	244,00	244,00	244,00	244,00	Insgesamt: 1.140,00 Max.: 250,00
	DED-EL-0102-05-c-01 - Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte (AL 2) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	69,00	69,00	69,00	69,00	69,00	

		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)	11.000,00	15.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	Insgesamt:	
								101.000,00	
								Max.:	
								25.000,00	
DEA-A	DEA-EL-0102-01-a-01 - Anlage von Uferrandstreifen bei Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel (Herbizid-Einsatz im Einzelfall nach Genehmigung möglich) (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	960,00	960,00	960,00	960,00	960,00	960,00	
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
	DEA-EL-0102-01-a-03 - DEA-EL-0102-01-a-01 in Kombination mit der Öko-Regelung DZ-0406-00-0-02 (Finanzhilfe - Homogen)	Geplanter Einheitsbetrag (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	910,00	910,00	910,00	910,00			
		Geplanter durchschnittlicher Höchstbetrag pro Einheit (falls zutreffend) (EUR)							
		O.14 (Einheit: Hektar)							
	INSGESAMT	O.14 (Einheit: Hektar)	428.998,00	437.636,00	449.479,00	451.124,00	451.723,00	2.500,00	Insgesamt:
									2.221.460,00
								Max.:	
								451.723,00	
		Jährliche indikative Mittelzuweisung (gesamte öffentliche Ausgaben in EUR)	40.292.170,4	41.918.961,2	43.792.450,6	45.177.291,4	46.180.847,0	2.400.000,00	219.761.720,60
		Jährliche indikative Mittelzuweisung (Beitrag der Union in EUR)	27.658.796,8	29.377.468,9	30.715.928,8	31.710.525,6	32.475.511,7	1.368.000,00	153.306.231,86



Das vorliegende Dokument enthält vertrauliche oder geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der Bestimmte Empfänger sind, wird Sie gebittet, die Vertraulichkeit zu wahren und den Absender davon in Kenntnis zu setzen. Wenn Sie die Vertraulichkeit aufheben, wird der Absender davon in Kenntnis gesetzt.

Davon erforderte die
Erreichung der
Mindestmittelzuweis-
ung gemäß Anhang XII
(anwendbar auf
Artikel 95 Absatz 1
gemäß Artikel 73 und
75) (öffentliche
Gesamtausgaben in
EUR)

Davon erforderte die
Erreichung der
Mindestmittelzuweis-
ung gemäß Anhang XII
(Unionsbeitrag in
EUR)